

# EMU

ELEKTRA  
METTAUERTAL  
UND UMGEBUNG

## Geschäftsbericht 2014



# EINLADUNG

zur  
**ordentlichen Generalversammlung**  
der  
**Elektra Mettauertal und Umgebung Genossenschaft**  
auf

**Freitag, 19. Juni 2015, 19.30 Uhr**

In der  
**Turnhalle Mettau**

## Traktandenliste

1. Begrüssung.
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 13. März 2015
4. Lagebericht über das Geschäftsjahr 2014
5. Bilanz- und Erfolgsrechnung 2014
6. Bericht der Revisionsstelle
7. Beschlussfassung
  - a) Genehmigung der Bilanz- und Erfolgsrechnung 2014
  - b) Entlastung der Verwaltung und der Betriebsleitung
8. Diverses

## **Anschliessend Jubiläumsakt zum 100jährigen Jubiläum der Elektra Mettauertal und Umgebung:**

- Festansprache von Nationalrat Hansjörg Knecht, Leibstadt
- Musikalische Umrahmung durch die Musikgesellschaft Mettau
- Nachtessen

Alle Mitglieder der Elektra Mettauertal und Umgebung Genossenschaft sind freundlich eingeladen, an dieser Versammlung teilzunehmen. Gemäss geltenden Statuten sind die Eigentümer von Liegenschaften mit Sitz im Versorgungsgebiet und mit Strombezug von der EMU als Genossenschafter im Register eingetragen. Diese Einladung wird deshalb in adressierter Form zugestellt und gilt als Mitgliedschafts-Ausweis.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Voranmeldung zur Teilnahme erforderlich mit beigefügtem Anmeldetalon

Mit freundlichen Grüssen



Geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Sie alle sind recht herzlich eingeladen zur Teilnahme an der Jubiläumsgeneralversammlung der Elektra Mettauertal und Umgebung vom 19.06.2015. Wir feiern zu recht und mit etlichem Stolz denkwürdige 100 Jahre Genossenschaftsgeschichte. Was am 15.02.1915 mit der Genehmigung der Statuten und der Ernennung der Organe gegründet wurde, nämlich die Elektra Mettauertal und Umgebung, hat heute 100 Jahre Bestand.

Mit Stolz dürfen wir auf das schauen, was jetzt an Substanz in der EMU vorhanden ist. Allein in den letzten 25 Jahren wurden über 17 Millionen Franken investiert, was heute einen Zeitwert von 10.6 Millionen aufweist. Wie gesund die Genossenschaft ist, zeigt sich, wenn man neben den Anlagekosten und dem jetzigen Zeitwert den Schuldenstand betrachtet. Mit nur 1,6 Millionen Franken Fremdverschuldung steht die EMU auf gesunder finanzieller Basis.

Das alles wäre nicht möglich gewesen, wenn nicht Zukunftsglaube, Mut zur Tat und Pioniergeist bei der Gründung vorhanden gewesen wären, und wenn nicht diesen Grundsätzen über all die Zeit nachgelebt worden wäre.

In diesem Sinne verneigen wir uns vor all jenen, die zur Gründung der Genossenschaft beigetragen und die im Laufe der letzten 100 Jahre zum Gedeihen und Wachsen der Genossenschaft gewirkt haben. Da war auch immer viel Herzblut mit dabei.

Mit der Festschrift „eine Zeitreise über 100 Jahre der Elektra Mettauertal und Umgebung“ ist im Kurzen dargelegt, was für ein imposanter Fortschritt in diesen 100 Jahren erreicht wurde. Ohne Vertrauen der Genossenschafter und Abonnenten hätten

die leitenden Organe nie das bewältigen können, was jetzt vorhanden ist. Es wurden Krisen überwunden, neue Herausforderungen angegangen und auch erfolgreich umgesetzt. Bei immer wieder aufgetretenen Differenzen ging man in gegenseitiger Achtung und im Dienste der Sache vertretbare Kompromisse ein, nach dem Motto „Was zurück liegt ist gemachte Erfahrung, was vor uns liegt ist die Zukunft, die wir mit Optimismus und Wagemut anpacken“.

Mit den heutigen, zeitgemässen Statuten, der schlanken Führungsstruktur und dem soliden finanziellen Fundament dürfen wir getrost ins 2. Jahrhundert der Elektra Mettauertal und Umgebung eintreten und ebenso - wie das die letzten 100 Jahre gemacht wurde - dem wirtschaftlichen Wachsen und Gedeihen der ganzen Region einen Beitrag leisten sowie den Strombezügern weiterhin eine sichere Versorgung mit hohem Standard garantieren.

So wie man bisher mit der technischen und gesetzgeberischen Entwicklung Schritt halten konnte, so wird das auch künftig gelingen. Gehen wir also verantwortungsvoll in die Zukunft, üben weiterhin Solidarität und halten die Prinzipien des genossenschaftlichen Gedankentums ein, so bleibt die EMU auch weiterhin eine lebensfähige und erhaltungswürdige Genossenschaft.

Euer Präsident

Urs Vögele

## Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom Freitag, 13.03.2015, 20.00 Uhr, Gemeindesaal Etzgen

Vorsitz: Urs Vögele                      Präsident  
Protokoll: Hugo Amstad                      Aktuar

Anwesend: 39; absolutes Mehr 20

### Traktanden:

1. Begrüssung und Information
2. Wahlen der Stimmenzähler und des Tagespräsidenten
3. Protokoll der Generalversammlung vom 25.06.2014
4. Statutenrevision: a) Vorstellung der neuen Statuten  
b) Beschlussfassung Genehmigung der neuen Statuten
5. Wahlen: a) der Mitglieder der Verwaltung  
b) des Präsidenten der Verwaltung
6. Verabschiedung der bisherigen Verwaltungsratsmitglieder
7. Information über Jubiläum 100 Jahre EMU
8. Verschiedenes und Umfrage

### 1. Begrüssung

Der Präsident, Urs Vögele, begrüsst die Anwesenden zur heutigen Generalversammlung. Die Unterlagen wurden allen Mitgliedern in Form einer Broschüre gemäss Statuten fristgerecht zugestellt. Die Broschüre dient gleichzeitig als Stimmausweis.

- Aktueller Finanzstatus per 13.03.2015:

Flüssige Mittel	800'000 CHF
Debitoren	300'000 CHF
Kreditoren	- 550'000 CHF
Kurzfristig verfügbare Mittel	550'000 CHF
Total Darlehen	1'600'000 CHF
- Das Haupttraktandum der heutigen Versammlung sind die Statutenänderungen, sowie bei Annahme der neuen Statuten die Wahl der Verwaltung.

*Es werden keine weiteren Änderungen der Traktanden gewünscht, somit treten diese in Kraft.*

### 2. Wahlen der Stimmenzähler und des Tagespräsidenten

Wahl der Stimmenzähler:

Der Präsident, Urs Vögele, schlägt Marcel Obrist und Hermann Vögeli als Stimmzähler vor. Es gibt keinen Gegenvorschlag.

*Marcel Obrist und Hermann Vögeli werden einstimmig gewählt.*

Wahl des Tagespräsidenten:

Der Präsident, Urs Vögele, schlägt Heinz Zumsteg als Tagespräsidenten für die Durchführung der Wahlen vor. Es gibt keinen Gegenvorschlag

*Heinz Zumsteg wird einstimmig gewählt.*

### 3. **Protokoll der Generalversammlung vom 25.06.2014**

Von den Anwesenden werden keine Änderungen oder Ergänzungen verlangt.

*Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.*

Der Präsident dankt dem Verfasser für das detailliert abgefasste Protokoll.

### 4. **Statutenrevision**

#### **a) Vorstellung der neuen Statuten**

Statutenrevision

Die geltenden Statuten der EMU wurden letztmals in den Jahren 2009 und 2010 einer Revision unterzogen. Mit der Einsetzung einer Revisionsstelle und der Durchführung der eingeschränkten Revision wurden die Statuten an die neuen gesetzlichen Erfordernisse des Aktien- und Revisionsrechtes angepasst. Im Weiteren musste die Bezeichnung «Genossenschaft» zwingend als Bestandteil des Namens festgelegt werden.

Es hat sich aber bereits damals abgezeichnet, dass weitere Änderungen unumgänglich würden, um die Konsequenzen der Strommarktliberalisierung in der Genossenschafts-Struktur sinnvoll abbilden zu können. So mussten die Kompetenzen zwischen Mitgliederversammlung, Vorstand und Verwaltung neu geregelt und Abläufe überdacht und neu definiert werden. Es zeigte sich dann klar, dass die bisherige Organisationsstruktur Generalversammlung - Verwaltungsrat - Vorstand - Betriebsleitung zu schwerfällig und nicht mehr zeitgemäss war. Um den stetig steigenden Anforderungen von Seiten des Gesetzgebers zu genügen, braucht es eine schlanke, handlungsfähige Organisation. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, die Statuten einer Totalrevision zu unterziehen.

Zielsetzungen der Statutenrevision:

- Erweiterung des Zwecks der Geschäftstätigkeit im Hinblick auf die mögliche Erschliessung neuer Geschäftsfelder und die Erbringung neuer Dienstleistungen.
- Schaffung einer schlanken, modernen Organisationsstruktur, wobei der bisherige ursprünglich 30köpfige Verwaltungsrat wegfällt und dessen Kompetenzen an die Verwaltung delegiert würde. Dies entspricht formell auch dem OR.
- Der für beide Seiten wichtige Kontakt zwischen der EMU und den Gemeinden soll über spezielle Kommissionen sichergestellt werden.

- Schaffung einer Geschäftsstelle mit dem Geschäftsstellenleiter anstelle der bisherigen Betriebsleitung.
- Neuregelung der Bestimmungen bezüglich Auflösung der Genossenschaft und Liquidation.

Die vorliegende Neufassung der Statuten ist das Ergebnis ausgiebiger Diskussionen in Kommissionen und Vernehmlassungen und entspricht in dieser Form den gestellten Anforderungen. Die EMU hält sich damit alle Optionen offen bezüglich Neuausrichtung und Erschliessung neuer Geschäftsfelder.

Mit den neuen Statuten schaffen wir uns auch die nötige Grundlage, welche zu den weiteren neu geschaffenen Regulatorien der EMU (AGB, Richtlinien etc.) kompatibel ist.

## b) Beschlussfassung Genehmigung der neuen Statuten

Urs Ipser geht die einzelnen Artikel Punkt für Punkt durch. Es findet eine rege Diskussion zu einzelnen Artikeln statt.

Von der Versammlung werden die folgenden redaktionellen Änderungen gewünscht.

- Art. 4  
Wechselt eine angeschlossene Liegenschaft oder ~~Wohnung im~~ Stockwerkseigentum den Besitzer, so geht die Mitgliedschaft auf den Rechtsnachfolger über, sofern die Voraussetzungen gemäss Art. 3 dieser Statuten erfüllt sind.
- Art. 14 / 3  
(Art. 880 OR) anstelle (Art. 881 OR)
- Art. 15 / 2  
Wahl und Abberufung der Verwaltung und deren Präsidenten sowie der obligationenrechtlichen Revisionsstelle **und des internen Kontrollorgans.**
- Art. 17 / 2  
Die Amtsdauer beträgt vier Jahre; ~~eine~~ Wiederwahl ist möglich.
- Art. 23 / 3  
~~Zusätzlich zur Revisionsstelle kann die Verwaltung ein~~ **Das** interne Kontrollorgan ~~bestimmen, bestehend~~ besteht aus bis zu drei auf die Dauer von 4 Jahren gewählten Personen. Diese dürfen der Verwaltung nicht angehören.
- Kapitel V. Technische Bestimmungen  
Erweiterung des Geschäftsfeldes gemäss Art. 2 (Zweck und Aufgaben)

Der Präsident, Urs Vögele lässt über diese Anpassungen abstimmen.

*Den redaktionellen Änderungen wird mit grosser Mehrheit zugestimmt.*

Genehmigung der Statuten:

*Die neuen Statuten werden einstimmig angenommen.*

## 5. Wahlen

Mit Inkraftsetzung der Statuten wird der heutige Verwaltungsrat aufgelöst. Die neue Verwaltung muss heute durch die GV gewählt werden. Die offiziellen Wahlen wären an der nächsten GV fällig, da diese aber eine Jubiläums-GV ist, und eher kurz gehalten werden sollte, werden diese Wahlen vorgezogen. Somit muss heute auch die Revisionsstelle und das interne Kontrollorgan gewählt werden.

Die nächsten ordentlichen Wahlen werden an der GV im Juni 2019 durchgeführt.

Der Tagespräsident Heinz Zumsteg übernimmt das Geschäft der Wahlen.

### a) der Mitglieder der Verwaltung

Als Mitglieder der Verwaltung stellen sich die bisherigen Vorstandsmitglieder zur Wahl:

Urs Vögele, Hettenschwil	Präsident
Ulrich Jehle, Etzgen	Vizepräsident
Hugo Amstad, Schwaderloch	Aktuar
Fritz Kuhn, Wil	
Hans Peter Leber, Etzgen	
Vinzenz Bindschädler, Wil	

Es folgen keine weiteren Vorschläge. Da keine Einzelwahl gewünscht wird, lässt der Tagespräsident, Heinz Zumsteg die Mitglieder der Verwaltung in globo wählen.

*Die neue Verwaltung wird einstimmig gewählt.*

### b) des Präsidenten der Verwaltung

Der Verwaltungsratspräsident, Urs Vögele wird als Präsident der neuen Verwaltung vorgeschlagen.

*Urs Vögele wird mit grossem Applaus zum Präsidenten der Verwaltung gewählt*

### c) der Revisionsstelle

*Urs Senn wird einstimmig gewählt*

### d) des internen Kontrollorgans

*Als Mitglieder des internen Kontrollorgans werden Silvia Knecht und Karin Meier einstimmig gewählt.*



## 6. Verabschiedung der bisherigen Verwaltungsratsmitglieder

Der Präsident dankt den ausscheidenden Verwaltungsräten für die geleistete Arbeit. Als Anerkennung wird den anwesenden Verwaltungsräten ein Präsent überreicht. Ebenfalls werden die ehemaligen Verwaltungsräte zu einem Ausflug eingeladen.

Leo Keller, Full-Reuenthal  
Josef Meuwly, Full-Reuenthal  
Victor Porret, Leuggern  
Franz Vogel, Hettenschwil  
Leo Vögele, Hettenschwil  
Werner Märki, Mandach  
Urs Schmid, Mandach  
Ernold Engel, Mandach  
Bernhard Kohler, Hottwil  
Robert Keller, Hottwil  
Robert Kroese, Wil  
Daniel Leber, Wil  
Urs Müller, Oberhofen  
Roger Hegi, Mettau  
Urs Ley, Mettau  
Hansruedi Müller, Mettau

Zumsteg Beat, Etzgen  
Häusler Eduard, Schwaderloch  
Keller Roland, Schwaderloch  
Neukom Maria, Schwaderloch

### VR- + Vorstandsmitglieder:

Urs Vögele, Hettenschwil  
Fritz Kuhn, Wil  
Vinzenz Bindschädler, Wil  
Ulrich Jehle, Etzgen  
Hans Peter Leber, Etzgen  
Hugo Amstad, Schwaderloch

## 7. Information über Jubiläum 100 Jahre EMU

Am 19. Juni 2015 findet die Jubiläums-GV im festlichen Rahmen mit Unterhaltung, Feste-  
de und Essen statt.

Hanspeter Leber wird eine Festschrift erstellen.  
Eine entsprechend Einladung wird erfolgen, eine Anmeldung ist erforderlich.

## 8. Verschiedenes und Umfrage

Der Präsident, Urs Vögeli dankt für die rege Teilnahme. Im Anschluss wird ein kleiner Im-  
biss verabreicht. Ebenfalls wird ein Konsumations-Gutschein über CHF 25 abgegeben,  
einlösbar in allen Gaststätten und Dorfläden im Versorgungsgebiet.

Ende der Versammlung: 21.30 Uhr

Für die Richtigkeit:

Der Präsident: Der Protokollführer:

Urs Vögele Hugo Amstad

## Lagebericht über das Geschäftsjahr 2014

### Personelles

Festangestellte:	Ipser Urs	Betriebsleiter (100 %)
	Reddmann Hartmut	Techn. Leiter (100 %)
	Tröndle Michael	Techn. Mitarbeiter (100 %) ab 01.07.2014
	Zumsteg Heidi	Kunden (40 %)

Die Bereiche Fakturierung und Debitoren-Bewirtschaftung werden wie bis anhin von Frau Heidi Zumsteg betreut mit einem Pensum von 40 %. Die Bereiche Finanz- und Betriebsbuchhaltung sowie Organisatorisches werden vom Betriebsleiter, Urs Ipser, abgedeckt. Hartmut Reddmann ist als technischer Leiter für die Projektierung, den Bau und den Unterhalt der Betriebsanlagen verantwortlich. Er wird ab 01.07.2014 unterstützt von Michael Tröndle.

Das fest angestellte Personal ist wie bis anhin reglementsgemäss bei der PKE Pensionskasse Schweizerische Elektrizitätswerke im Leistungsprimat versichert.

### Pikettdienst

Die beiden ehemaligen Mitglieder der EGG Gansingen, Heinz Brugger und Franz Senn, waren erfreulicherweise bereit, ihre guten Dienste im Pikettdienst auch weiterhin für unsere Genossenschaft zu erbringen. Von Seiten der EMU sind Hartmut Reddmann, Michael Tröndle sowie Martin Essig, Mettau, als externe Person in den Pikettdienst involviert.

### Allgemeine Finanzsituation

Der Vorstand lässt sich von der Geschäftsleitung jeweils monatlich über die finanzielle Situation orientieren. Aufgrund der guten Rechnungsabschlüsse der letzten Jahre hat sich bei der EMU die Liquidität deutlich verbessert. Der aktuelle Schuldenstand belief sich per Ende 2014 auf unverändert 1'600'000 CHF. Der dafür nötige Zinsaufwand belastet die EMU aktuell noch mit rund 25'000 CHF pro Jahr. Die Darlehen sind in jährlichen Fälligkeiten von 2015 bis 2017 fest fixiert zu einem durchschnittlichen Zinssatz von 1.58 %. Künftige weitere gute Abschlüsse sollen zum weiteren Ausbau der Infrastruktur und zum sukzessiven Abbau der Schulden verwendet werden.

Gesamthaft kann gesagt werden, dass die EMU auf einer finanziell gesunden Basis steht, welche es ihr erlaubt, die laufenden und künftigen Aufgaben weiter zur Zufriedenheit ihrer Kunden zu versehen, konkurrenzfähige Energiepreise anzubieten und die notwendigen Investitionen aus eigener Kraft zu finanzieren.

### **Strommarkt**

Im vergangenen Jahr 2014 hat erstmals ein marktfähiger Kunde von seinem Recht Gebrauch gemacht und bezieht seine Energie von einem anderen Lieferanten. Ab dem 01.01.2015 haben sich leider 2 weitere Kunden - darunter unser grösster Gewerbekunde - zu diesem Schritt entschlossen. Trotz eines unseres Erachtens guten Angebotes von unserer Seite wurde ein offensichtlich noch attraktiveres Angebot eines andern Anbieters vorgezogen. Wir bedauern natürlich diesen Schritt, man verliert ja nicht gerne gute Kunden. Andererseits beweist dies das Funktionieren des Prinzips der freien Marktwirtschaft im Strombusiness.

Der Verlust von Stromkunden zusammen mit den uns wiederum nicht gerade zum Vorteil gereichenden Witterungsverhältnissen - viel zu warmer Frühling und ebenso milder Herbst im vergangenen Jahr - führte zu einem markanten Absatzrückgang bei der verkauften Energie von über 9 Prozent. Was uns bei der Energie eher weniger berührt, macht uns bei der Netznutzung doch deutlich mehr Sorgen. Das heisst schlussendlich nichts anderes als weniger Ertrag bei gleich bleibendem Aufwand. Wir müssen aber auch in Zukunft mit solchen Widrigkeiten rechnen, weshalb wir den Fokus künftig noch mehr auf eine konsequente Kostenkontrolle legen müssen. Dies betrifft aber nicht nur die EMU. Die gesamte Energiebranche steht schon seit einigen Jahren unter einem anhaltend grossen Druck, und nur, wer gut aufgestellt ist und sich im Markt entsprechend positionieren kann, kann erfolgreich wirken. Andererseits wird man durch die Vorgaben der Energiewende gezwungen, mitzumachen und sich personell und strukturell zu verstärken, was sich wiederum negativ auf der Kostenseite auswirkt.

### **Betriebsgebäude**

Rechtzeitig auf den Beginn der Heizsaison 2013-2014 konnte die neue Wärmepumpenanlage im Betriebsgebäude in Betrieb genommen werden. Diese moderne, effiziente Anlage erfüllt seither ihre Aufgabe zur vollsten Zufriedenheit. Nebst der Eliminierung des Risikos stetig steigender Ölpreise konnte damit nicht zuletzt auch dem Umweltschutzgedanken Rechnung getragen werden.

## **Statuarische Geschäfte, Sitzungen und Versammlungen, Statuten**

Vorstand und Verwaltungsrat behandelten ihre Sachgeschäfte an den ordentlichen monatlichen Vorstands- und an den 3mal jährlich stattgefundenen Verwaltungsratssitzungen. Die ordentliche Generalversammlung fand am 25. Juni 2014 im Gemeindesaal in Etzgen statt und verlief im gewohnten ruhigen Rahmen.

Im vergangenen Jahr wurden keine Änderungen an den Statuten vorgenommen. Man hatte sich jedoch zum erklärten Ziel gesetzt, auf das 100jährige Bestehen der EMU im Jahre 2015 hin die doch recht schwerfällige Organisationsstruktur der EMU zu verschlanken und der EMU die Möglichkeit zu geben, sich bei Bedarf neue Geschäftsfelder zu erschliessen. Die Kompetenzen und Pflichten sollten neu geregelt und damit die Basis für schnelle und effiziente Arbeitsabläufe geschaffen werden.

Die neuen Statuten wurden an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 13. März 2015 beschlossen und in Kraft gesetzt.

## **Rechnungsprüfung**

Die Revision der Jahresrechnung 2014 wurde wiederum vom Büro Urs Senn, Aarau, als gewählte statuarische Revisionsstelle vorgenommen, unterstützt durch die beiden Mitglieder der internen Kontrollstelle, Silvia Knecht und Karin Meier. Das Ergebnis der Rechnungsprüfung gab wie gewohnt zu keinen Beanstandungen Anlass und wurde an der letzten Vorstandssitzung vom 19.05.2015 mit den Beteiligten besprochen.

## **Netzinfrastruktur**

Die Netzinfrastruktur der EMU ist heute auf einem sehr guten Stand. Die laufend getätigten grossen Investitionen zahlen sich aus. Dies drückt sich vor allem auch in einer hohen Verfügbarkeit des Netzes ohne nennenswerte Unterbrüche aus, wovon schlussendlich alle Kunden direkt profitieren können.

Die rege Bautätigkeit im EMU-Gebiet hält weiter an. Dies verursacht auf unserer Seite immer grössere Anstrengungen in Sachen Netzverstärkung und der Erschliessung neuer Baugebiete, um der stetig steigenden Nachfrage nach Anschlussmöglichkeiten und Energielieferung überall gerecht werden zu können. Die EMU ist dabei dringend auf eine enge Zusammenarbeit mit den Gemeinden und eine rechtzeitige Information dringend angewiesen. Durch die ebenfalls

stark zunehmende Nachfrage im Bereich von Photovoltaikanlagen wird dieser Trend noch verstärkt. Grössere Photovoltaik-Anlagen benötigen unter Umständen eine komplette Neuerschliessung eines Gebietes mit relativ hohen Kosten, welche ausserhalb des Baugebietes grundsätzlich vom Verursacher zu tragen sind.

### Betrieb, Ausbau und Unterhalt der Anlagen

#### Netzebene 5 16kV Netz

Im 16kV Netz konnten in 2014, mit zwei Ausbaumassnahmen, das über die letzten 10 Jahre gelaufenen Netzausbauprojekte abgeschlossen werden.

In Mettau wurde das letzte Stück Freileitung zwischen den Transformatorstationen Oberhofen Aeschboden und Mettau Rübächerli verkabelt. Damit ist der letzte Schwachpunkt im Strang Süd beseitigt worden. Somit ist der Strang Süd, der im Wesentlichen die Versorgungsstrasse aus der Gründungszeit der EMU darstellt nun vollständig Verkabelt. Alle Leitungsschnitte in diesem Bereich sind jünger als 25 Jahre. Die Leitungslänge in diesem Strang beträgt heute 25 km und beginnt in der Übergabe und Messstation in Hettenschwil und endet in der Übergabe und Messstation in Schwaderloch.

Durch den Ersatz der 16kV Übergabestation in Schwaderloch haben wir eine vollständig kompatible Anlage zur Messstation in Hettenschwil. Die Schaltanlage wurde durch eine Kompaktschaltanlage im bestehenden Gebäude an der Hauptstrasse in Schwaderloch ersetzt. Sie ist mit moderner Netzschutztechnik ausgerüstet und erlaubt es nun, beim Betrieb über diese Anlage die einzelnen Leitungsstränge

im Fehlerfall gezielt vom Netz zu trennen. Dies bringt eine noch höhere Verfügbarkeit und Flexibilität im Netzbetrieb und somit auch einen Vorteil für unsere Kunden.



Bild links:  
Technik aus 1984, offene Bauweise, luftisoliert, mit Einspeiseleistungsschalter, Primärschutz und Übergabemessfeld



Schwaderloch, TS Hauptsstrasse  
mit Messstation: Kompaktschaltanlage  
gasiloliert



Moderne Sekundär-Schutztechnik

In Oberhofen wurde die im letzten Jahr aufgestellte Transformatorenstation TS Schulstrasse ins 16kV Netz eingebunden. In diesem Zusammenhang wurde auch die 16kV Anlage in der Transformatorenstation Steinsäge ersetzt und um ein Abgangsschaltfeld erweitert.

In Wil wurde die offene luftisolierte Schaltanlage durch eine Kompaktschaltanlage ersetzt.

Auf dem Mettauerberg musste eine ölisolierte Kompaktschaltanlage wegen einer Leckage kurzfristig ersetzt werden.

### Lichtwellenleiternetz-Ausbau

Mit dem Verkauf der Elektrizitätsgenossenschaft Gansingen an die AEW Energie AG und der Kündigung des gemeinsamen Rundsteuerbetriebs durch EGG war eine saubere Lastregulierung für unser Netz nicht mehr möglich. Mit dem dadurch notwendigen Um- und Ausbau der Rundsteueranlage und den Einsatz von Fernwirktechnik ist nun auch der uneingeschränkte Betrieb der Rundsteueranlage und der Lastregulierung wieder möglich. Die Datenübertragung erfolgt mittels einer Lichtwellenleiterverbindung zwischen den Messstation in Hettenschwil – Schwaderloch – Gansingen. Die Lichtwellenleiter Verbindung wurde über verschiedene Transformatorstationen in unserem Versorgungsgebiet geführt und kann zukünftig auch für weitere Anforderungen, die die Strommarktliberalisierung für uns mitbringen wird genutzt werden. Das Lichtwellenleiternetz wurde über wesentliche Kabelstrecken gemeinsam mit UPC Cablecom realisiert.

### Netzebene 7: 230/400V Verteilnetz

#### Reuenthal

Im Zuge des Abbruchs einer Liegenschaft für einen Neubau wurde ein Stromverteiler durch einen Bagger zerstört. Betroffen Kunden konnten nach 2 h wieder provisorisch versorgt werden. Durch teilweise Neuverkabelung und einen Netzumschluss konnte Tage darauf die betroffenen Liegenschaft wieder mit einem definitiven Netzanschluss versorgt werden.

Bild rechts:

Wo rohe Kräfte Sinnlos walten....



In der Transformatorstation Dorf wurde die Niederspannungshauptverteilung ersetzt.

#### Hettenschwil

In der Messstation an der Mandacherstrasse wurde die Niederspannungshauptverteilung ersetzt. Der Ersatz wurde durch den Anschluss einer grossen Photovoltaik-Anlage (100 kWp) notwendig. Es handelt sich hier um die grösste derzeit in Betrieb befindliche Anlage im Netz der EMU.

## Mandach

Im Zuge der Werksleitung und Strassensanierung im Bereich Hinterdorf und Schlössli wurden zwei Stromverteiler ersetzt und es konnte ein Ringschluss mit der Transformatoren Station Schattengasse realisiert werden. Dieser Ringschluss bringt eine wesentliche Verbesserung für die Versorgungssicherheit in diesem Bereich.



Neue Stromverteiler beim Schlössli-Brunnen



... und im Hinterdorf

Im Bereich Trottenmatt konnte ein weiteres Einfamilienhaus angeschlossen werden. Im Bereich Pfründmatt wurden die beiden Häuser Altes und Junges Wohnen angeschlossen.

Im Bereich Tempel wurde ein Mehrfamilienhaus abgebrochen und neu aufgebaut. Dieses wurde ebenfalls neu angeschlossen.

## Hottwil

In Hottwil wurde die schon länger geplante private Erschliessung im Bereich Breite mit einem neuen Stromverteiler realisiert.



### Wil

Im Transformatorenstation Zentrum wurde der Transformator ausgetauscht und mit berührungssicheren Anschlüssen auf der Oberspannungs- und Unterspannungsseite versehen. Die Niederspannungsverteilung wurde ebenfalls ersetzt. Diese Massnahmen stellen auch eine wesentliche Verbesserung im Bereich Arbeitssicherheit und Personenschutz dar.

In der Eggstrasse wurden drei neue Einfamilienhäuser gebaut und konnten angeschlossen werden, ebenso ein Haus im Bereich Wolfgarten Kleeacker.

### Oberhofen

Im Zuge der Schulstrassensanierung wurden eine neue Transformatoren Station in Betrieb genommen und ein bestehender Stromverteiler an der Schulstrasse ersetzt.



Neue Trafostation an der Schulstrasse



Ersetzter Stromverteiler Schulstrasse

Diverse Versorgungskabel wurden auf die neue Transformatorenstation Schulstrasse umgeschlossen. Die Netz-Kapazität für Oberhofen wurde wesentlich gesteigert, insbesondere die Versorgungssituation in den Bereichen Schulstrasse, Langmatt und Binzmatt.

### Mettau

Im Neubaugebiet Trottmatt konnten die ersten Terrassenhäuser und Einfamilienhäuser angeschlossen werden. Im Bereich Bruggmättli wurde ein Einfamilienhaus mit einer grösseren Fotovoltaik-Anlage ans Netz angeschlossen.



### Schwaderloch

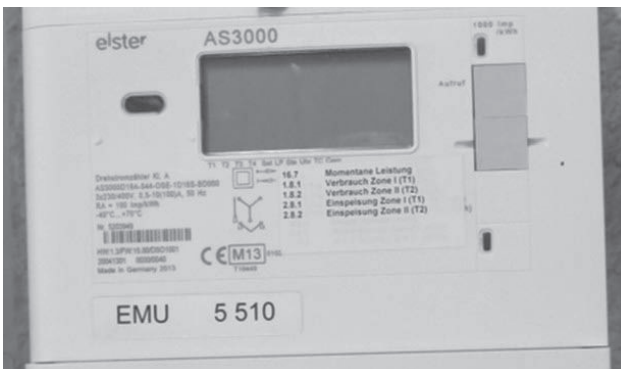
Nach längerer Bauzeit konnte das Projekt Sanierung Dorfstrasse und Bergstrasse abgeschlossen werden. Im westlichen Teil wurden die Stromverteiler Dorfstrasse I und III ersetzt und teilweise neu verkabelt. Es wurden diverser Hausanschlüsse umgelegt und teilweise erneuert.

Im Hinterdorf wurde der Stromverteiler West ebenfalls ersetzt.

Im Bereich Wängiweg wurden ein neuer Stromverteiler aufgestellt und bei drei Liegenschaft der Netzanschluss teilerneuert.

### Messwesen

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 270 Zähler ersetzt.



Seit Anfang Jahr haben wir einen neuen Zähler-Typ im Einsatz. An diesem Zähler können die wichtigsten Daten selber abgelesen und der Verbrauch bewertet werden.

Das wichtigsten Anzeigen sind:

1.6.7 Momentaner Verbrauch in kW

Zählerstände für die Abrechnung:

1.8.1 Zählerstand NT

1.8.2 Zählerstand HT

## Mittel- und Niederspannungsleitungen

16kV-Netz	Kabellänge	36.62 km
	Freileitung (Betonmasten)	4.98 km
0.4kV-Netz	Stammkabel	37.10 km
	Hausanschlusskabel	83.40 km

## Trafostationen und Stromverteiler

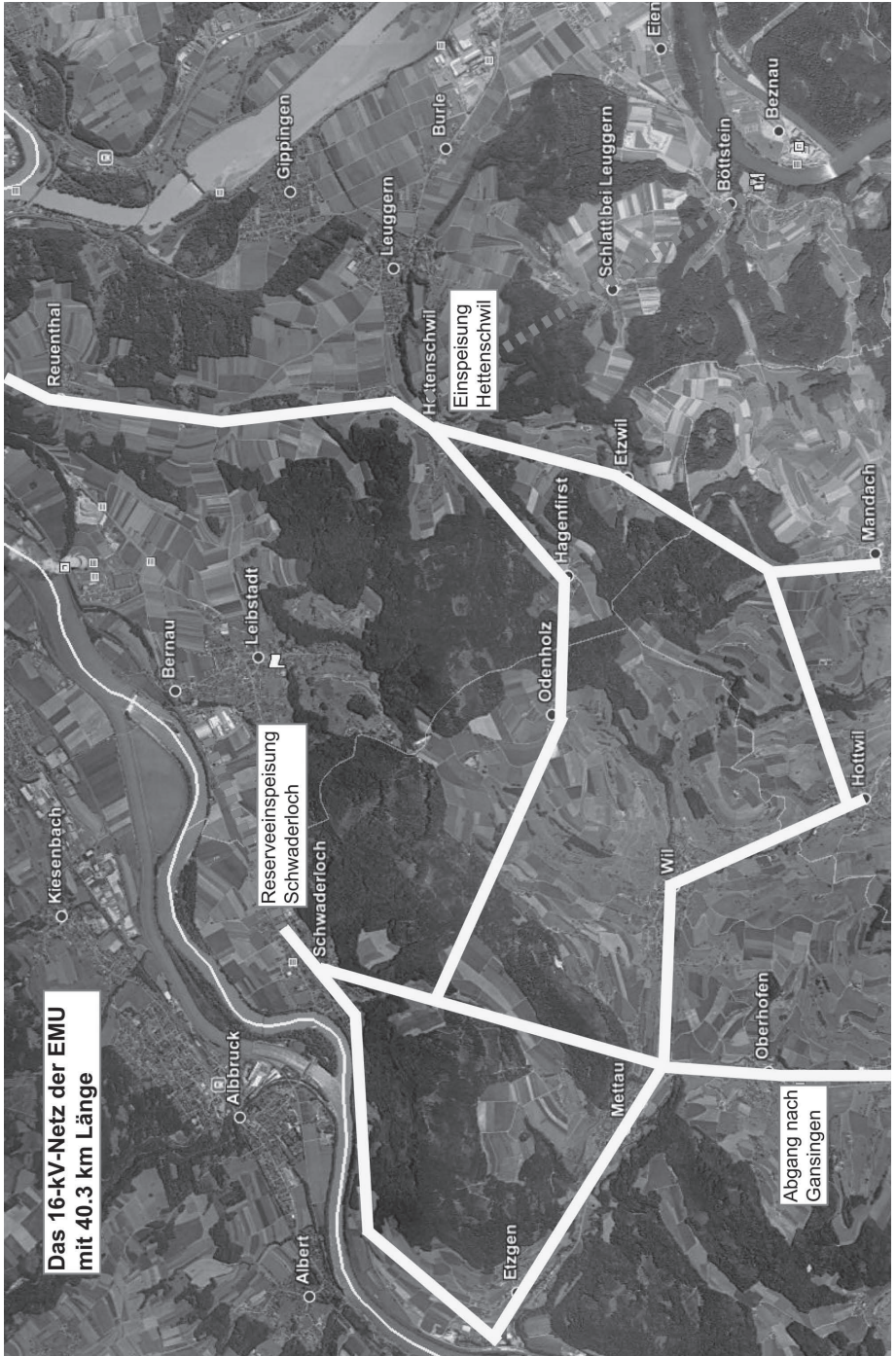
Ort	Trafostationen	Stromverteiler
Reuenthal	5	10
Hettenschwil	3	12
- Kundenanlagen Hagenfirst	1	
Etzwil	1	3
	1	2
Mandach	4	18
Hottwil	2	25
Wil	7	36
Oedenholz	1	2
Oberhofen	4	19
Mettau	3	21
Mettauerberg	1	1
Etzgen	7	22
- Kundenanlagen	3	
Schwaderloch	6	36
Sennhof	1	
<b>Total</b>	<b>50</b>	<b>206</b>

## Verfügbarkeit

Im vergangenen Jahr 2014 gab es keine ungeplanten Versorgungsunterbrüche im Gebiet der Elektra Mettauertal und Umgebung.

**Herzlichen Dank** an alle, die uns unterstützt haben und auch weiter unterstützen werden

- Mit der Gewährung von Durchleitungsrechten
- Mit der Zurverfügungstellung von Stellflächen für Transformatorenstationen und Verteilkabinen



Das 16-kV-Netz der EMU  
mit 40.3 km Länge

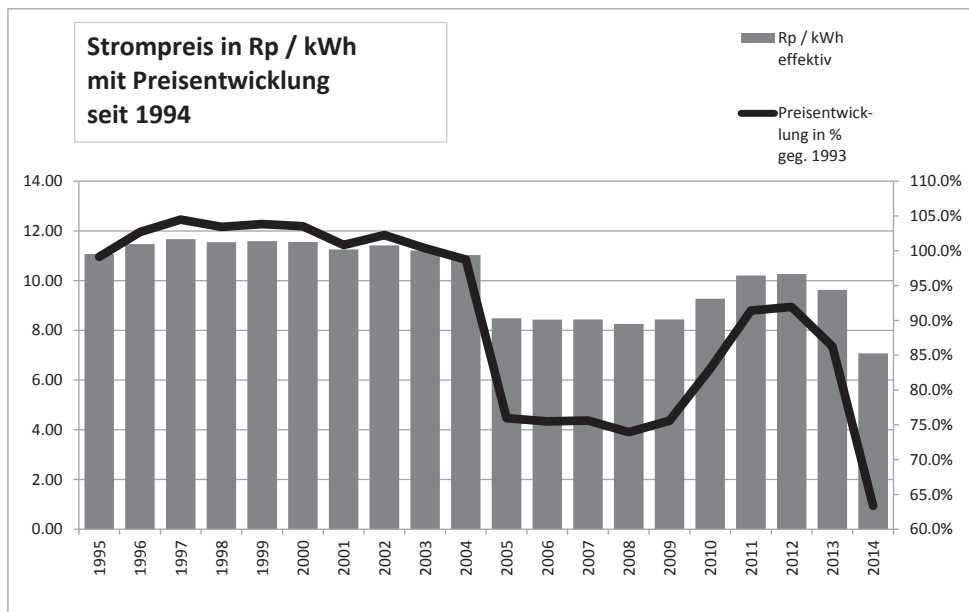
Reserveeinspeisung  
Schwaderloch

Einspeisung  
Hettenschwil

Abgang nach  
Gansingen

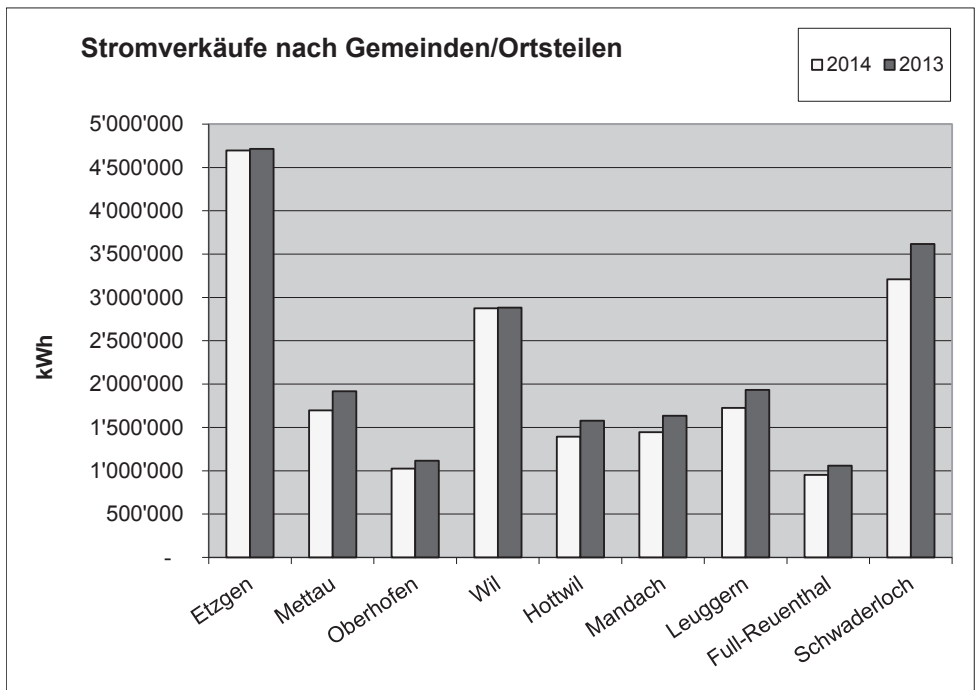
Entwicklung der Strombeschaffung 1994 - 2014

Jahr	Menge kWh	Menge in % zum Basisjahr 1994	Kosten CHF	Kosten in % zum Basisjahr 1994	Rp / kWh effektiv	Preisentwicklung in % geg. 1993
1994	15'399'374	100%	1'719'233	100%	11.16	100.0%
1995	15'952'039	104%	1'765'488	103%	11.07	99.1%
1996	16'691'281	108%	1'913'739	111%	11.47	102.7%
1997	16'957'925	110%	1'978'038	115%	11.66	104.5%
1998	16'773'409	109%	1'936'949	113%	11.55	103.4%
1999	17'478'425	114%	2'025'941	118%	11.59	103.8%
2000	17'318'556	112%	2'001'686	116%	11.56	103.5%
2001	17'434'476	113%	1'962'441	114%	11.26	100.8%
2002	17'633'550	115%	2'012'959	117%	11.42	102.3%
2003	17'559'814	114%	1'967'901	114%	11.21	100.4%
2004	18'428'015	120%	2'031'483	118%	11.02	98.7%
2005	18'972'640	123%	1'608'998	94%	8.48	76.0%
2006	19'923'675	129%	1'679'352	98%	8.43	75.5%
2007	19'119'536	124%	1'613'852	94%	8.44	75.6%
2008	20'773'341	135%	1'714'927	100%	8.26	73.9%
2009	19'853'597	129%	1'675'644	97%	8.44	75.6%
2010	20'756'274	135%	1'924'904	112%	9.27	83.1%
2011	19'569'259	127%	1'996'882	116%	10.20	91.4%
2012	20'305'910	132%	2'084'315	121%	10.26	91.9%
2013	20'845'304	135%	2'007'019	117%	9.63	86.2%
2014	19'756'561	128%	1'397'554	81%	7.07	63.4%



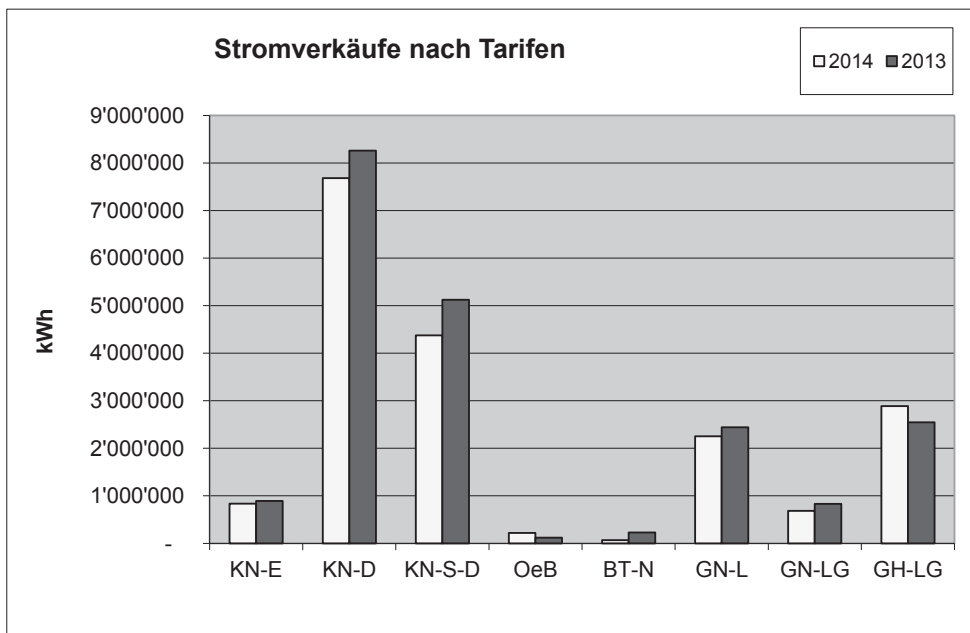
## Stromverkäufe in kWh nach Gemeinden bzw. Ortsteilen

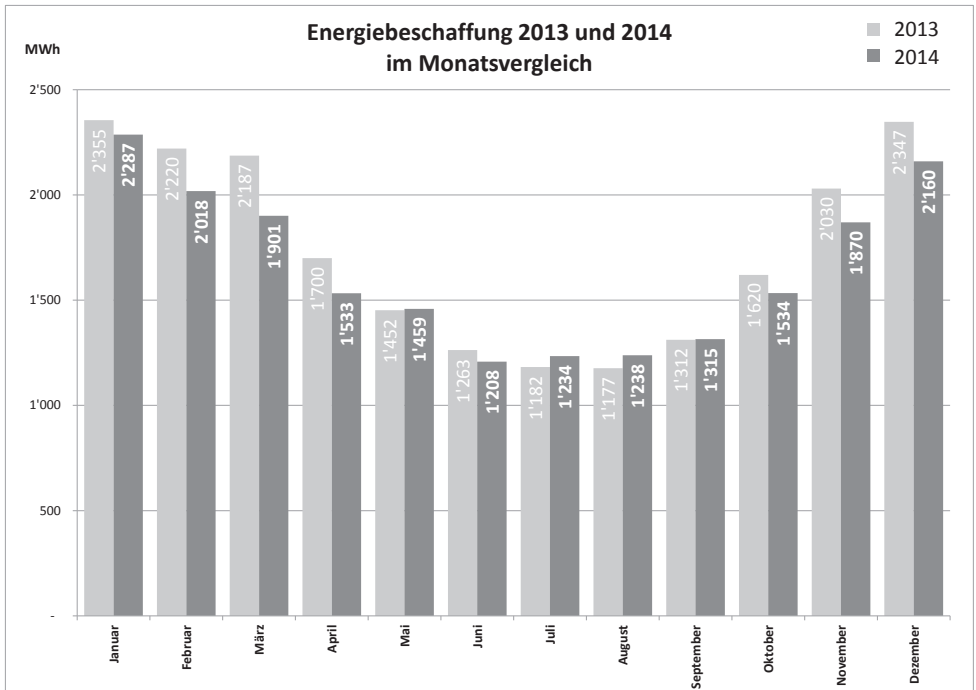
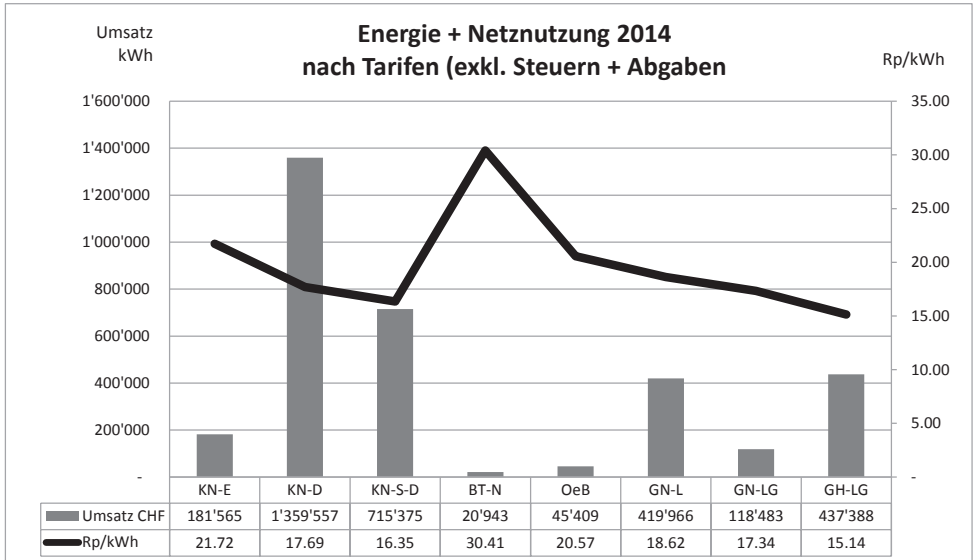
Tarif	Messstellen	2014	2013	Veränderung
Etzgen	243	4'695'349	4'713'188	-0.4%
Mettau	189	1'695'612	1'916'770	-11.5%
Oberhofen	145	1'024'508	1'114'775	-8.1%
Wil	326	2'874'360	2'883'555	-0.3%
Hottwil	153	1'391'922	1'578'323	-11.8%
Mandach	161	1'444'880	1'634'205	-11.6%
Leuggern	155	1'725'752	1'932'770	-10.7%
Full-Reuenthal	98	953'136	1'057'268	-9.8%
Schwaderloch	373	3'208'845	3'617'568	-11.3%
<b>Total</b>	<b>1'843</b>	<b>19'014'364</b>	<b>20'448'422</b>	<b>-7.0%</b>



Stromverkäufe in kWh nach Tarifen

Tarif	Messstellen	2014	2013	Veränderung
KN-E	451	836'015	893'804	-6.5%
KN-D	961	7'684'521	8'259'304	-7.0%
KN-S-D	322	4'376'093	5'125'701	-14.6%
OeB	20	220'744	122'663	80.0%
BT-N	34	68'863	228'649	-69.9%
GN-L	49	2'255'210	2'440'535	-7.6%
GN-LG	4	683'220	829'413	-17.6%
GH-LG	2	2'889'698	2'548'353	13.4%
<b>Total</b>	<b>1'843</b>	<b>19'014'364</b>	<b>20'448'422</b>	<b>-7.0%</b>







**Organe der Genossenschaft**

<b>Verwaltungsrat:</b>	Urs Vögele, 5317 Hettenschwil	(Präsident)
	Ulrich Jehle, 5275 Etzgen	(Vizepräsident)
	Hugo Amstad, 5326 Schwaderloch	(Aktuar)
	Fritz Kuhn, 5276 Wil	
	Hans-Peter Leber, 5275 Etzgen	
	Vinzenz Bindschädler, 5276 Wil	
<b>Geschäftsstelle:</b>	Urs Ipser, 5274 Mettau	(Geschäftsführer)
	Hartmut Reddmann, D-Albbruck	(Technik)
	Michael Tröndle, D-Albbruck	(Technik)
	Heidi Zumsteg, 5272 Gansingen	(Kunden)
<b>Revisionsstelle:</b>	Urs Senn, Treuhand + Steuerberatung, Oberholzstr. 23, 5000 Aarau	
<b>Interne Kontrollstelle:</b>	Silvia Knecht, Rebmattstrasse 143, 5275 Etzgen Karin Meier, Oberdorf 14, 5318 Mandach	
<b>Zählerableser:</b>	Margrit Zepf-Keller, Birrhaldenweg 133 5324 Full-Reuenthal	Tel. 056 246 19 08
	Monika Erne, Mandacherstrasse 2 5317 Hettenschwil	Tel. 056 245 28 69
	Lucia Vögeli-Birchmeier, Sandweg 4 5317 Etzwil/Hagenfirst	Tel. 056 245 17 49
	Rudolf Keller, Hinterdorf 76 5318 Mandach	Tel. 056 284 28 38
	Erich Haus, Rain 11 5277 Hottwil	Tel. 062 875 11 49
	Vreni Meier-Keller, Steinhofstrasse 10 5276 Wil	Tel. 062 875 11 57
	Beatrice Oeschger-Erne, Roosmatt 162 5273 Oberhofen	Tel. 062 875 23 48
	Roland Hegi jun., Breitenstrasse 177 5274 Mettau	Tel. 062 875 25 66
	Monika Zumsteg, Schwarzüststrasse 231 5275 Etzgen	Tel. 062 875 23 07
	Eduard Häusler, Altweg 193 5326 Schwaderloch	Tel. 062 247 14 33

ERFOLGSRECHNUNG	Rechnung 2014	Rechnung 2013	Abweichung zu 2013
Erlöse Energie	1'362'052.61	1'517'692.65	-155'640.04
Erlöse Netznutzung	1'936'633.14	2'130'482.40	-193'849.26
Erlöse Abgaben	273'860.56	193'580.85	80'279.71
Übriger Betriebsertrag	37'218.23	40'231.97	-3'013.74
./. Erlösminderungen	-1'530.28	-4'455.91	2'925.63
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>3'608'234.26</b>	<b>3'877'531.96</b>	<b>-269'297.70</b>
Aufwand für Energie	-1'397'554.99	-1'475'896.25	78'341.26
Aufwand für Netznutzung	-547'121.43	-531'122.85	-15'998.58
Aufwand für Abgaben	-261'973.41	-191'379.75	-70'593.66
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-2'206'649.83</b>	<b>-2'198'398.85</b>	<b>-8'250.98</b>
<b>Betriebsergebnis I (Bruttogewinn)</b>	<b>1'401'584.43</b>	<b>1'679'133.11</b>	<b>-277'548.68</b>
Materialaufwand	-16'837.72	-12'033.90	-4'803.82
Fremdleistungen	-157'704.26	-164'143.46	6'439.20
Abschreibungen Sachanlagen	-420'000.00	-810'000.00	390'000.00
Personalaufwand	-554'653.86	-444'819.35	-109'834.51
Verwaltungsaufwand	-204'403.22	-180'377.19	-24'026.03
<b>Total Übriger Betriebsaufwand</b>	<b>-1'353'599.06</b>	<b>-1'611'373.90</b>	<b>257'774.84</b>
Investitionen	-929'613.01	-1'426'058.02	496'445.01
Investitionseinnahmen	317'230.51	630'229.86	-312'999.35
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>-612'382.50</b>	<b>-795'828.16</b>	<b>183'445.66</b>
<b>Aktivierungen</b>	<b>612'382.50</b>	<b>795'828.16</b>	<b>-183'445.66</b>
<b>Betriebsergebnis II (EBIT)</b>	<b>47'985.37</b>	<b>67'759.21</b>	<b>-19'773.84</b>
Finanzertrag	1'224.53	4'632.01	-3'407.48
Finanzaufwand	-27'075.00	-30'675.00	3'600.00
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-25'850.47</b>	<b>-26'042.99</b>	<b>192.52</b>
<b>Steuern</b>	<b>2'589.90</b>	<b>-14'295.15</b>	<b>16'885.05</b>
<b>Jahresgewinn</b>	<b>24'724.80</b>	<b>27'421.07</b>	<b>-2'696.27</b>

BILANZ	Geschäftsjahr 31.12.2014	Vorjahr 31.12.2013	Abweichung zum Vorjahr
<b>Aktiven</b>			
Sachanlagen Vorjahr	8'418'316.58	7'854'714.43	563'602.15
+ Nettoinvestitionen Berichtsperiode	447'752.64	563'602.15	-115'849.51
<b>Betriebsanlagen</b>	<b>8'866'069.22</b>	<b>8'418'316.58</b>	<b>447'752.64</b>
WB Sachanlagen Vorjahr	-6'108'087.00	-5'408'087.00	-700'000.00
+ Abschreibungen Berichtsperiode	-330'000.00	-700'000.00	370'000.00
<b>WB Betriebsanlagen</b>	<b>-6'438'087.00</b>	<b>-6'108'087.00</b>	<b>-330'000.00</b>
<b>Total Betriebsanlagen</b>	<b>2'427'982.22</b>	<b>2'310'229.58</b>	<b>117'752.64</b>
<b>Mobile Sachanlagen</b>	<b>357'874.94</b>	<b>283'245.08</b>	<b>74'629.86</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2'785'857.16</b>	<b>2'593'474.66</b>	<b>192'382.50</b>
Flüssige Mittel	474'199.24	351'868.66	122'330.58
Debitoren aus Lieferungen und Leistungen	1'097'512.84	1'304'480.00	-206'967.16
Übrige Debitoren	7'011.04	-4'352.19	11'363.23
Aktive Abgrenzungsposten	49'597.61	2'470.85	47'126.76
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1'628'320.73</b>	<b>1'654'467.32</b>	<b>-26'146.59</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>4'414'177.89</b>	<b>4'247'941.98</b>	<b>166'235.91</b>
<b>Passiven</b>			
Eigenkapital	1'731'677.19	1'704'256.12	27'421.07
Gewinn laufendes Jahr	24'724.80	27'421.07	-2'696.27
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>1'756'401.99</b>	<b>1'731'677.19</b>	<b>24'724.80</b>
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>1'600'000.00</b>	<b>1'600'000.00</b>	-
Kurzfristige Rückstellungen	9'004.25	9'004.25	-
Kreditoren aus Lieferungen und Leistungen	962'161.72	800'964.90	161'196.82
Übrige Kreditoren	84'746.93	98'290.04	-13'543.11
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'863.00	8'005.60	-6'142.60
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'057'775.90</b>	<b>916'264.79</b>	<b>141'511.11</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>4'414'177.89</b>	<b>4'247'941.98</b>	<b>166'235.91</b>

Investitionsvolumen	2014	2013	2012	2011	2010
<b>16 kV-Netz (NE5)</b>	<b>57'370</b>	<b>88'271</b>	<b>56'626</b>	<b>187'621</b>	<b>207'865</b>
NS-Werkanlagen Reuenthal	7'530	55'035	116'871	14'872	7'155
NS-Werkanlagen Leuggern	60'706		1'627	-	6'497
NS-Werkanlagen Mandach	99'808	50'143	32'760	867.00	27'555
NS-Werkanlagen Hottwil	32'889	71'124	7'687	146'112	80'833
NS-Werkanlagen Wil	50'155	222'872	29'280	50'235	76'871
NS-Werkanlagen Oberhofen	88'223	164'947	6'436	1'654	-
NS-Werkanlagen Mettau	11'830	216'691	75'922	62'065	8'051
NS-Werkanlagen Etzgen	7'492		89'818	4'057	41'514
NS-Werkanlagen Schwaderloch	282'355	232'557	311'228	145'253	268'122
NS-Werkanlagen NS Allgemein	66'626	92'192	53'410	58'650	19'836
<b>0.4 kV-Netz, Schalt- + Rundsteueranlagen</b>	<b>707'614</b>	<b>1'105'561</b>	<b>725'038</b>	<b>483'765</b>	<b>536'434</b>
Betriebsgebäude					
<b>Total Investitionsausgaben</b>	<b>764'984</b>	<b>1'193'832</b>	<b>781'664</b>	<b>671'386</b>	<b>744'299</b>
<b>Total Investitionseinnahmen</b>	<b>-317'231</b>	<b>-630'230</b>	<b>-265'521</b>	<b>-184'682</b>	<b>-97'415</b>
<b>Total Nettoinvestitionen Betriebsanlagen</b>	<b>447'753</b>	<b>563'602</b>	<b>516'144</b>	<b>486'704</b>	<b>646'884</b>
Betriebseinrichtungen	5'364	24'525		5'470	32'937
Werkzeuge + Maschinen	902		7'595		
Fahrzeuge	19'118				
EDV Hard- + Software	86'701	174'778	12'230	12'245	22'659
Zählerablesesystem	10'473				
Zähler und Rundsteuerempfänger	42'072	32'923	56'699	30'423	35'620
<b>Total Investitionen mobile Sachanlagen</b>	<b>164'630</b>	<b>232'226</b>	<b>76'524</b>	<b>48'138</b>	<b>91'216</b>
<b>Total Investitionen</b>	<b>612'383</b>	<b>795'828</b>	<b>592'668</b>	<b>534'842</b>	<b>738'100</b>
<b>Abschreibungen Fibu</b>	<b>-420'000</b>	<b>-810'000</b>	<b>-860'000</b>	<b>-725'000</b>	<b>-653'392</b>



### Urs Senn

lic.oec. HSG  
Steuerexperte

Oberholzstrasse 23  
5000 Aarau

Tel. 062 824 57 27  
Fax 062 824 88 34

senntax@bluewin.ch  
Homepage: www.senntax.ch

An die Generalversammlung  
der Genossenschaftler der  
Elektra Mettauertal und Umgebung  
Hottwil/Mettauertal

### Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle habe ich die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Elektra Mettauertal und Umgebung für das am 31.12.2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Geschäftsführung verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei meiner Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Aarau, 18. Mai 2015

Urs Senn  
lic. oec. HSG  
Zugelassener Revisionsexperte  
Registernummer 102543 vom 4.9.2009

### Beilagen

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns



**Diese adressierte Broschüre gilt als persönliche Einladung und ist als Mitgliedsausweis an die Generalversammlung mitzubringen**

**Elektra Mettauertal und Umgebung**  
**Hauptstrasse 164**  
**5277 Hottwil**

[www.emu-hottwil.ch](http://www.emu-hottwil.ch)

<b>Betrieb</b>	Montag -	07.00 - 12.00 h
	Freitag	13.30 - 17.30 h

Telefon	062 867 20 80
Fax	062 867 20 81
Störungsdienst	062 867 20 83
E-Mail	<a href="mailto:betrieb@emu-hottwil.ch">betrieb@emu-hottwil.ch</a>

<b>Kunden</b>	Dienstag	08.00 -12.00 h
	Mittwoch	08.00 -12.00 h
	Donnerstag	08.00 -12.00 h
Telefon	062 867 20 82	
E-Mail	<a href="mailto:kunden@emu-hottwil.ch">kunden@emu-hottwil.ch</a>	